

Mein Auslandssemester in Israel

Wintersemester 2021/22

Meine Zeit in Israel war unglaublich. Aufgrund der speziellen Einreiserestriktionen waren wir Austauschstudierenden fast die einzigen Touristen im Land – das hat die Erfahrung denke ich noch einmal intensiver gemacht. Die israelische Kultur und die Menschen waren sehr offen und gastfreundlich, ich habe mich zu keiner Zeit unwohl gefühlt – im Gegenteil. Die Bewohner von Tel Aviv sind sehr liberal, es ist stets irgendwo etwas los und man entdeckt immer wieder etwas Neues. Die Tel Aviv University, wo ich studierte, ist sehr schön konzipiert und es war die erste Campus-Universität, die ich genauer inspiziert habe. Der Campus ist wundervoll gestaltet, mit vielen Grünfläche, Cafés und Restaurants, Museen, verschiedenen Veranstaltungen und Seminaren. Auch die Lehre war sehr ansprechend gestaltet, deutlich kleiner und familiärer als an der LFU, was auch einmal eine willkommene Abwechslung war. Der Unterricht, sowie das Leben generell in Israel war glücklicherweise befreit von Corona-Maßnahmen, deshalb fand der Unterricht in Präsenz statt. Auf einmal wieder vier Tage die Woche vor Ort in der Uni sein zu müssen war erstmal etwas ungewohnt. Aber da die Universität anfangs natürlich auch als Hotspot zum Knüpfen neuer Kontakte diente bin ich immer gerne hingegangen. Ansonsten verbrachte ich meine Zeit immer unterwegs, am Strand war ich sehr oft anzutreffen, aber auch beim Erkunden von neuen Cafes, Restaurants, Bars & Clubs in den verschiedenen Stadtvierteln. Auch das Reisen im Land selbst war atemberaubend. So viele historische Stätten, verschiedene Landschaften und sehenswerte Orte in einem so kleinen Land. Auch die palästinensischen Gebiete und die Halbinsel Sinai habe ich noch bereist- auch hier eine ganz klare Weiterempfehlung!

Photos & Report by Johann







All photos © Johann, contact AIANI for further questions